

Publikationsliste von Dr. Hellmut Hannes

(Stand: April 2018)

Beiträge zur pommerschen Geschichte

In den Baltischen Studien, sowie zwei Buchbeiträge:

1. Auf den Spuren des Greifengeschlechts in Pommern – ein Bericht aus unsern Tagen. Balt. Stud. (Neue Folge) Bd. 67 1981. S. 7–25.
2. Mittelalterliche Dorfkirchen auf der Insel Usedom. Balt. Stud. NF Bd. 68 1982. S. 25–44.
3. Bilder von einem verschollenen Marienaltar aus der Kirche zu Krummin (Usedom). Balt. Stud. NF Bd. 69 1983. S. 30–33.
4. Der Marienaltar aus der Kirche zu Krummin. Ein Nachtrag: Seine Wiederauffindung. Balt. Stud. NF Bd. 70 1984. S. 137–142.
5. Der Croyteppich – Entstehung, Umfeld, Schicksal. Bd. 70 1984. S. 45–80.
6. Auf den Spuren des Greifengeschlechtes außerhalb der pommerschen Grenzen. Balt. Stud. NF Bd. 72 1986. S. 36–82.
7. Eine Erinnerung an Alfred Haas 1860-1850. (Lebensbild eines pommerschen Volkskundlers). Balt. Stud. NF Bd. 73 1987. S. 130–135.
8. Auf den Spuren des Greifengeschlechts in Dänemark. Balt. Stud. Bd. 74 1988. S. 48–91.
9. Wappen und Widmungstafel des Herzogs Ernst Ludwig von Pommern-Wolgast im Schloss zu Güstrow. Balt. Stud. NF 74 1988. S. 45–47.
10. Robert Burkhardt (1884-1954). Leben und Werk des Chronisten des Odermündungsgebietes. Balt. Stud. NF Bd. 78 1992. S. 99–109.
11. Der Pommersche Kunstschränk – Entstehung, Umfeld, Schicksal. Balt. Stud. 1990. S. 81–115.
12. Die Wappen am Grabmal der Herzogin Sophia von Mecklenburg (+1504) in Wismar. Ein Beitrag zur Frage der ältesten Darstellung des neunfeldigen pommerschen Herzogswappens. Balt. Stud. NF 80 1994. S. 7–24.
13. Eheverbindungen zwischen den Herrscherhäusern in Pommern und Mecklenburg. Balt. Stud. NF Bd. 82 1996. S. 7–28.
14. Ein Allianzwapen an der Festung Dömitz erinnert an das alte Herzogtum Preußen. Der Herold. Bd. 15, 1998, H. 9–10.

Weiterhin in dem von der Historischen Kommission für Pommern im Böhlau-Verlag 2012 erschienenen Sammelband „Die Herzöge von Pommern – Zeugnisse der Herrschaft des Greifenhauses (Band 45 der Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte):

15. Die Bildnisse der pommerschen Herzöge. (S. 11–28) und
16. Die Bildnisse der pommerschen Herzoginnen. (S. 29–48).

Bücher, Zeitschriften, Broschüren zur Geschichte von Swinemünde und Insel Usedom

1. Ein pommersches Grabdenkmal in der Marienkirche zu Lübeck. Zeitschrift POMMERN H. 1/1985. S. 9–14.
2. Der Golm auf Usedom – seine Entdeckung als Ausflugsziel der Swinemünder. In: Der Golm auf Usedom. Wahrzeichen, Ausflugsziel und Gräberstätte. Greifswald 1996. S. 5–12.
3. Historische Ansichten von Swinemünde und vom Golm. Thomas Helms Verlag Schwerin 2001. 111 Seiten.
4. Das Tagebuch der Julie Gadebusch aus Swinemünde. Aus dem Leben einer pommerschen Honoratiorenfamilie um 1840. Thomas Helms Verlag Schwerin 2009. 256 Seiten.
5. Von den Anfängen des Swinemünder Leuchtturms. Verlag Störr in Ostklüene-Usedom 2006. (Usedom-Wolliner Blätter Heft 10). 28 Seiten.
6. Bilder aus der Geschichte der Swinemündung. 2. Auflage zusammen mit: Die Gründung der Stadt Swinemünde. (Zur Verleihung des Stadtrechts im Jahr 1765). Verlag Störr in Ostklüene-Usedom. 2007. (Usedom-Wolliner Blätter Heft 11). 64 Seiten.
7. Auf den Spuren Theodor Fontanes in Swinemünde. – Ein Stadtrundgang durch Świnoujście. Thomas Helms Verlag Schwerin 2009. 58 Seiten.
8. Der Golm im 19. Jahrhundert Seine Entdeckung als Ausflugsziel der Swinemünder. In: Der Golm und die Tragödie von Swinemünde. X. Hrsg. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Kassel 2011. S. 17–26.
9. Die Geschichte eines Swinemünder Grabsteins seit 1923. In: Der Golm und die Tragödie von Swinemünde. Kamminke wie Nr. 8. S. 429–434.
10. Der erste Swinemünder Leuchtturm – ein Schinkelbau? Zeitschrift POMMERN, H. 2/2011. S. 2–7.
11. Die russische Korvette NAVARIN. Schöpfer und Schicksal eines um 1840 in Swinemünde entstandenen Marinebildes. Zeitschrift POMMERN, H. 2/2011. S. 10–13.
12. Aus der Geschichte der Christuskirche in Swinemünde. Zeitschrift POMMERN H. 4/2011. S. 24–29.
13. Die Gründung der Stadt Swinemünde – Zur Verleihung des Stadtrechts im Jahre 1765. In: Swinemünde/Świnoujście – 250 Jahre deutsche und polnische Geschichte. Festband zum Stadtjubiläum 2015. Nordlicht Verlag Karlshagen 2015. S. 8–16.
14. Swinemünde – ein Ort der Brücken? In: Swinemünde/Świnoujście“ wie in Nr. 12. S. 74–78. Bemerkung: Der Jubiläumsband Swinemünde (Nr. 12 und 13) ist auch in einer polnischen Ausgabe erschienen.
15. Ein vergessener Turm am Hafen von Swinemünde.- Die Lotsenwarten an der Swinemündung. Zeitschrift POMMERN H. 1/2014. S. 24–30.
16. Eine Badereise an die Ostsee anno 1835. Der Berliner Stahlstecher Rosmäslers plaudert über das Seebad Swinemünde. Zeitschrift POMMERN H. 2/2014. S. 4–11.
20. ... *“den forschenden Blick nach hübschen Bildern ausgesandt“*... Die Reisen des Stahlstechers Rosmäslers durch Pommern 1831–1836. Zeitschrift POMMERN H. 4/2014. S. 14–23.

21. Mein Elternhaus einst und jetzt. Die Wandlung eines Wohnhauses zum öffentlichen Gebäude. Zeitschrift POMMERN H. 1/2015. S. 24–29.
22. Vom Maurerlehrling zum Kreisbaumeister. Heinrich Hennig (1846–1927) entwickelte das Straßennetz auf Usedom und Wollin. Zeitschrift POMMERN. H. 3/2015. S. S. 26–30. Mit einem Nachtrag in Heft 1/2016.
23. Ein Leuchtturm im Wandel der Zeit. 160 Jahre Swinemünder Leuchtturmgeschichte. Zeitschrift POMMERN H. 4/2015. S. 23–29.
24. Geschichte und Schicksal eines stolzen Gotteshauses. Die einstige Lutherkirche zu Swinemünde. Zeitschrift POMMERN. H. 2/2016. S. 14–21.
25. Der Gnitz auf Usedom – Stammheimat der Familie v. Lepel. Zeitschrift POMMERN H. 4/2016. S. 14–21.